

DRINGLICHE INTERPELLATION

der PDC-Abgeordneten der Bezirke Siders, Sitten, Hérens und Conthey, durch die Grossräte Jean Rossier, Patrick Schmaltzried, Alain de Preux und Jacques Melly, betreffend Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Einführung des Geoinformationssystems: schon zwei Voranschläge im Rückstand (14.03.2006) (4.030) (entwickelt und behandelt am 16.03.2006)

In der Maisession 2004 brachte die PDCC-Fraktion zum Beschluss betreffend die Gewährung eines Verpflichtungskredites für die Einführung des Geoinformationssystems für den Kantons Wallis einige Abänderungsanträge und Bemerkungen an. Um unsere jetzigen Bedenken zu verstehen, ist ein Blick in die Vergangenheit notwendig.

Bei der Eintretensdebatte zu diesem Beschluss wies unser ehemaliger Abgeordneter Nicolas Cordonier Parlament und Regierung darauf hin, dass der Beschluss dem noch kommenden Gesetz über die amtliche Vermessung und Geoinformation vorgreife: "Dieser Beschluss trägt in sich den Keim zu einer Zentralisierung, die auf Parlamentsebene demokratisch definiert werden muss. Welche Rolle spielen die Gemeinden? Welche die Privatpersonen und diejenigen, die normalerweise die Daten liefern? Welche Rolle spielen Dritte?"

Praktisch alle Fraktionen waren der Meinung, dass der präsentierte Beschluss auf wackligen Füßen stehe. Der Präsident der thematischen Kommission LTU schloss seine Wortmeldung damals mit dem Hinweis darauf, dass bei Informatikprojekten immer eine gewisse Ungewissheit in Bezug auf die Endkosten bestehe, insbesondere was die Entwicklungen und Lizenzen angeht.

Bei der Detailberatung verlangten die Fraktionen, dass eine Expertise eingeholt wird und dass keine finanziellen Mittel ohne vorgängige Analyse der effektiven Bedürfnisse deblockiert oder gewährt werden. Die Kommission LTU machte daraufhin einen Gegenvorschlag. Der Kommissionspräsident sagte damals (Punkt 2):

"Die Kommission hat vom Departement verlangt, bei Herrn Dütschler aus Bern eine umfassende Expertise in Auftrag zu geben. Dieser ist Geometer-Ingenieur und Experte auf dem Gebiet der Geoinformationssysteme. Ziel der Expertise ist es, die effektiven Bedürfnisse zu identifizieren, zu analysieren und genau zu beziffern usw. [...]. Wenn die Expertise vorliegt, wird das Departement eine Sitzung mit der Kommission einberufen, um ihr die Schlussfolgerungen des Experten detailliert darzulegen, und dies vor der Session, in welcher der Voranschlag 2005 behandelt wird." Und weiter: "Basierend auf den Schlussfolgerungen der Expertise wird die Kommission einen Bericht erstellen, in welchem die Beträge für dieses Projekt unter Berücksichtigung des Globalbudgets festgelegt werden [...]". Der Kommissionspräsident schliesst mit den Worten: "Mit diesem Vorschlag sollten alle Fraktionen, die Vorbehalte im Zusammenhang mit den ungewissen Beträgen für die zukünftigen Etappen geäussert hatten, beruhigt sein."

Damals vermochte uns dies zu beruhigen. Doch wie sieht es heute aus?

Für die PDCC-Fraktion stand nach diesen Aussagen fest, dass die Kommission LTU bei diesem Entwurf viele Unklarheiten und die Notwendigkeit zur Regelung zahlreicher Details aufgezeigt hatte.

Sogar Staatsrat Schnyder sagte: "Wir werden Herrn Dütschler darum bitten, eine Analyse zu machen und uns seine Idee und seine Projekte, die er anderen verkauft hat, vorzustellen. Anschliessend werden wir zwischen den zwei Möglichkeiten eine Interessenabwägung vornehmen können."

In der Schlussdebatte zu diesem Beschlussentwurf beschwichtigte der Kommissionspräsident nochmals: "Ich versichere Ihnen, dass die Kommission dieses Dossier sehr aufmerksam verfolgen und dem Plenum hinsichtlich der Verabschiedung dieser Kredite für die Budgetberatung 2005 einen Bericht unterbreiten wird. Sie können sich auf die Kommission verlassen." Dies war im Mai 2004... und wir warten noch immer. Wie können wir angesichts dieser Situation beruhigt sein?

Heute findet die 2. Lesung des Gesetzes über die amtliche Vermessung und Geoinformation statt und wir wissen immer noch nichts über das Schicksal des Verpflichtungskredits, der von einer externen Expertise und dem Bericht einer unserer thematischen Kommissionen abhängt.

Wir verlangen deshalb nähere Informationen zu dieser "Gewährung eines Verpflichtungskredits für die Einführung des Geoinformationssystems", namentlich:

- zur Situation des Verpflichtungskredits,
- zum Mandat des Experten Dütschler und zu seinem Bericht,
- zu den Erklärungen, die das Departement der thematischen Kommission in dieser Sache weitergeleitet hat,
- zum gewählten Geoinformationssystem und zu dessen Unterhalt,
- zu den bereits existierenden Systemen in den Gemeinden, die mit dem kantonalen Geoinformationssystem verbunden werden und zu den Kompatibilitätsproblemen.

Sitten, den 14. März 2006
(09.00 Uhr)

PDC-Abgeordnete der Bezirke Siders,
Sitten, Hérens und Conthey, durch
Jean Rossier, Grossrat
Patrick Schmaltzried, Grossrat
Alain de Preux, Grossrat
Jacques Melly, Grossrat